



## Pressemitteilung

29.08.2019

### **„Ich habe das Lachen nicht verlernt“ – Edith Erbrich erzählt aus ihrem Leben**

Der Geschichtsverein Egelsbach e.V. hat Edith Erbrich eingeladen, um von einer der letzten Zeitzeugen des Holocaust Biografisches und Authentisches zu hören.

Edith Erbrich, geboren 1937 in Frankfurt am Main, wurde am 14. Februar 1945 in einem der letzten Transporte nach Theresienstadt deportiert und dort von der Roten Armee befreit.

Was sie dort und auf dem Weg dorthin erlebte, wird sie in der Freitags-Vortragsreihe des Geschichtsvereins am

**06.09.2019 um 19:30 Uhr  
in der  
„Gud Stubb“  
Lutherstraße 14-16 in Egelsbach**

erzählen.

Der Eintritt ist frei und auch Nichtmitglieder sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Ansprechpartner bei Pressefragen: Hans-Jürgen Rüter, Tel.: 06103 49856

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Rüter



**Geschichtsverein Egelsbach e.V.**

# Holocaust-Überlebende Edith Erbrich

berichtet über das Grauen im KZ Theresienstadt und über ihr Leben danach.

**„Ich habe das Lachen nicht verlernt“**

Eine Veranstaltung des  
Geschichtsvereins  
Egelsbach e.V. in  
der „Gud Stubb“,  
Lutherstraße 14-16  
am 06.09.2019 um  
19:30 Uhr.  
Der Eintritt ist frei.

Edith Erbrich, geboren  
1937 in Frankfurt am Main,  
wurde am 14. Februar 1945  
in einem der letzten  
Transporte nach  
Theresienstadt  
deportiert und  
dort von der  
Roten Armee  
befreit.

